

# Der bisherige Vize übernimmt

## Wehmut und Zuversicht kennzeichneten den Wechsel von Jolanda Luginbühl zu Christian Däpp im Gemeinderats- und Gemeindepräsidentenamt.

Guido Lauper

Bom, 5./7. Dezember 2020



Wechsel im Gemeinderat (v. l.): Bruno von Allmen, (neu), Jolanda Luginbühl (Rücktritt auf Ende 2020), Kathrin von Känel (bisher, ab 2021 Vizegemeindepräsidentin), Christian Däpp, (Gemeinde- und Gemeinderatspräsident ab 2021), Yvonne Schmid (sitzend), Patrick Thomann, Thomas Knupp und Daniel Lengacher (alle bisher).

Foto: Guido Lauper

Die Welle der Sympathie der Gemeindeversammlung im Gemeindesaal schwappte geradezu fühlbar über zu Jolanda Luginbühl, als sie von ihrem Nachfolger Christian Däpp für ihre geleisteten Dienste geehrt wurde. Mit dem Ablauf der Amtsdauer war sie nach acht Jahren als Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin infolge Demission nicht mehr wählbar. Sie selbst erinnerte an die vielen Geschäfte, die sie «erledigen» durfte, darunter der Neubau der Primarschule, dessen Einweihung auf den 12. Juni 2021 verschoben werden musste. Der bisherige Vize Christian Däpp übernimmt die Chargen auf Anfang 2021. Mit sichtbarer Begeisterung und zuversichtlich, bei den Aufgaben und Herausforderungen vom Ratskollegium bis zur Bevölkerung unterstützt zu werden. Auch wenn hie und da auch mal «Gewitter» zu erwarten seien.

Mit Kathrin von Känel rückt eine Frau in die Vize-Ämter nach. Auch sie galt wie alle andern nach der Präsentation als Ratsmitglied als wiedergewählt, da nirgends zwei oder mehrere Vorschläge eingingen. Formell wurde auch Patrick Thomann wiedergewählt. Neu übernimmt Bruno von Allmen Einsitz im Gemeinderat.

Mit Handzeichen hiessen die 99 Anwesenden, die 5,8 Prozent der Stimmberechtigten vertraten, die verbleibenden Geschäfte «grossmehrheitlich» gut.

### **Besser als budgetiert**

Die von Christian Däpp und Gemeindegassier Fritz Portenier vorgestellte Verwaltungsrechnung 2019 schloss «dank positiven Abweichungen deutlich besser ab als budgetiert.» Aufwand und Ertrag im Gesamttotal betragen ausgeglichen 8'240'578 Franken. Statt des budgetierten Aufwands von 8'264'300 und Ertrags von 8'264'300 Franken.

Im von Fritz Portenier dargestellten Finanzplan bis 2025 dominieren die Sanierungen des Gemeindegasss mit 1,4 Millionen, des Oberstufenschulhauses mit Turnhalle mit 1,5 Millionen und der gemeindeeigenen Liegenschaft Blümlimatt, «das Sorgenkind der Gemeinde», mit 1,2 Millionen Franken.



Schon mal die Ärmel hochgekrempelt: Christian Däpp stellt sich den Herausforderungen als Gemeindegass- und Gemeinderatspräsident.

Foto: Guido Lauper

### **Neues Leben für weitere 50 Jahre**

Vor der Genehmigung des Budgets 2021 standen die Beratungen und Beschlussfassungen an. Unter anderem die Sanierung der im Jahr 1908 erbauten Niesenbrücke, die in Mülönen

parallel zur Niesenbahn über die Kander führt. Die Sanierung für brutto 8,5 Millionen Franken sei kostengünstiger als der Ersatz, erklärte Jean-Pascal Ammann von der Emch+Berger AG, Bern. Einerseits, weil der Erhalt der denkmalgeschützten Stahlkonstruktion mit Beträgen von 150'000 bis 200'000 Franken unterstützt würde. Andererseits, weil Zufahrtsmöglichkeiten für Kranfahrzeuge zum Herausheben der 33 Meter langen Konstruktion und dem Einsetzen einer vorgefertigten Brücke fehlen.

«Die Tragelemente der Brücke sind stabil und sanierbar», sagte Ammann, «mit einer neuen, leichteren Fahrbahn wird die Belastbarkeit auf 50 Tonnen erhöht und die Lebensdauer um 50 Jahre verlängert. Unbestritten war auch der von der Tiefbaukommission beantragte Ersatz des Kommunalfahrzeugs inklusive Schneefräse und Wischmaschine mit einem Totalbedarf von 225'000 Franken.

Darauf bauend, sieht das Budget 2021 je einen Aufwandüberschuss vor: Im Allgemeinen Haushalt 52'600 und im Gesamthaushalt 76'600 Franken. Darin enthalten sind die Anlage der Gemeindesteuern mit dem 1.79-Fachen des Einheitssatzes, die Anlage für die Liegenschaftssteuern mit 1,3 Promille des amtlichen Wertes und die Stundenlöhne von 24 Franken.

## **Wechsel in den Kommissionen**

Infolge abgelaufener Amtsdauer standen auch in den Kommissionen verschiedene Wechsel an. In der Rechnungsprüfungskommission ersetzt Peter Rubin Beno von Känel, in der Tiefbaukommission Andreas von Känel Hansueli von Känel, in der Schulkommission Jonas Lengacher Anna von Känel und in der Baukommission Iwan Hinder den auf Anfang 2020 in den Gemeinderat gewählten Daniel Lengacher. (gls)